

07.10.2005 - 14:20 Uhr

Nach dem Tropensturm: HEKS hilft in Guatemala und Mexiko

Zürich (ots) -

Die durch den Tropensturm Stan ausgelösten Regenfälle in Zentralamerika haben auch für Guatemala und Mexiko verheerende Folgen. In Guatemala starben bisher über 130 Menschen; Zehntausende mussten evakuiert werden. HEKS leistet Nothilfe für vorerst 100 000 Franken.

Die von den Wassermassen verursachten reissenden Flüsse und Erdrutsche haben in grossen Teilen der Südküste Guatemalas massiven Schaden angerichtet. HEKS konzentriert seine Überlebenshilfe zunächst auf die stark betroffene Region Escuintla am Pazifik: In 60 Dörfern verteilen lokale Partnerorganisationen Büchsenahrung, Trinkwasser, Wolldecken und Kleidung. Die Unterstützung kommt rund 18 000 Menschen zugute, deren aus Lehmziegeln gebaute Häuser grösstenteils zerstört wurden.

Nothilfemassnahmen sind auch in der Region Chiapas, Südmexiko, geplant. Abklärungen mit HEKS-Partnern vor Ort sind im Gange. Angesichts der stark zerklüfteten Landschaft sind die Zerstörungen durch Überflutungen hier besonders gravierend.

Sowohl in Guatemala wie in Südmexiko engagiert sich HEKS seit Jahrzehnten intensiv im Bereich der langfristigen Entwicklungszusammenarbeit.

HEKS Kommunikation

Spendenkonto HEKS: PC 80-1115-1, (Vermerk "Tropensturm Zentralamerika")

Spendenkonto EPER: PC 10-1390-5

Kontakt:

Seta Thakur
HEKS Kommunikation
Tel.: +41/79/285'95'27
Internet: www.heks.ch